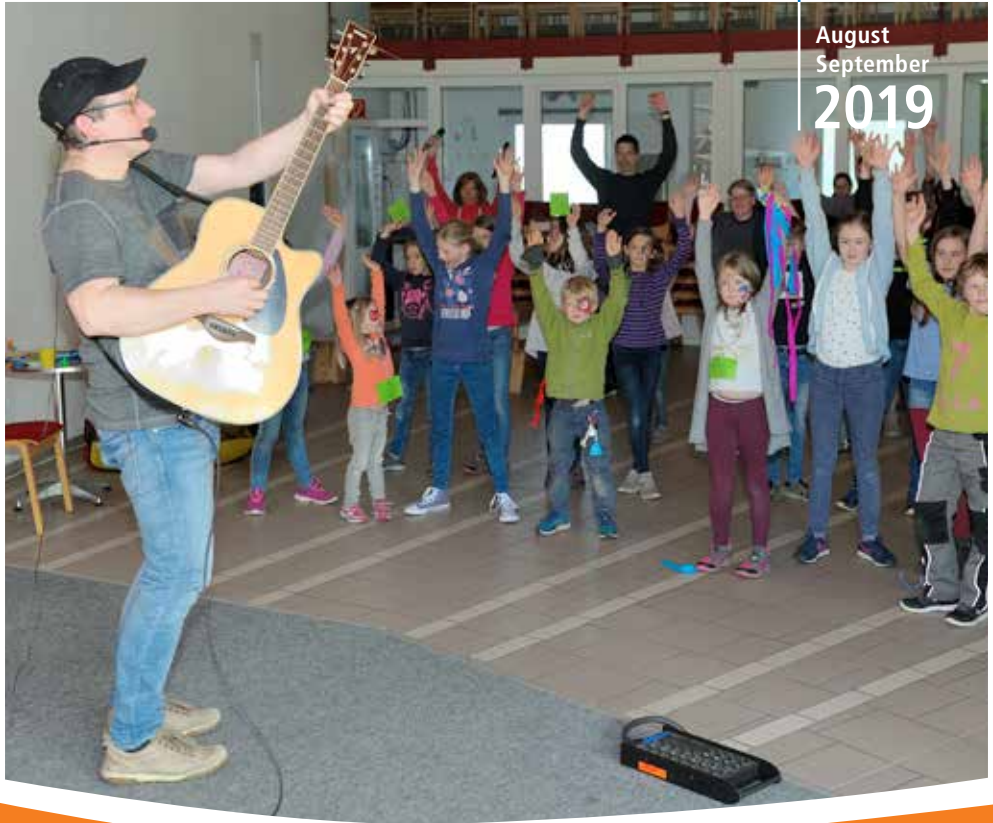




live



Monatsblatt der Freien evangelischen Gemeinde Hildesheim



August
September
2019

Bibelvers für den Monat August:

Matthäus **10,7**

Geht und verkündet:
Das Himmelreich ist nahe.



> Seite 6
Zwischen den Welten



> Seite 22
Auf großer Fahrt



> Seite 30
Glücklich und dankbar



Foto: © Dennis Schilke

Neues wagen?!

An welchen Tag in der Kindheit werden sich viele erinnern können? Bestimmt ist bei den meisten der Schulanfang dabei. Jetzt im August ist es wieder für viele Kinder so weit, dass sie eingeschult werden und endlich Schulkinder sind. Das wird in der Familie groß gefeiert, und auch wir in der FeG wollen das mit dem Einschulungsgottesdienst am 18. August würdigen. Wir stellen die Kinder ganz bewusst unter Gottes Segen und vertrauen sie Ihm an. Er kann für sie sorgen und sie in dem neuen Lebensabschnitt beschützen.

Für gewöhnlich ist der Schritt in den neuen Lebensabschnitt „Schule“ für die Kinder nicht freiwillig: Sie erreichen ein bestimmtes Alter und werden schulpflichtig. Vielleicht wird seitens der Eltern entschieden, ob die Einschulung ein Jahr früher oder später stattfindet, und in einigen Fällen gibt es eventuell auch die Auswahl von zwei oder mehr Grundschulen. Aber das Mitspracherecht eines Kindes ist doch sehr begrenzt. Je älter ein Kind wird, desto mehr ändert sich das. Die Kinder, die jetzt eine weiterführende Schule besuchen, können wahrscheinlich

schon etwas mehr mitbestimmen, zum Beispiel, auf welche Schule es gehen soll. Spätestens, wenn die Schule endet und im Herbst eine Ausbildung, ein Studium oder eine freiwillige Auszeit mit einer anderen Tätigkeit beginnt, heißt es für sie: Entscheidungen treffen und Neues wagen.

Die Entscheidung zur Veränderung ist durch den Lebensabschnitt vorgegeben. Daran kommen sie nicht vorbei. Aber sie haben viele Wahlmöglichkeiten und können viel mehr als bisher bestimmen, wie ihr weiterer Lebensweg aussehen soll. Ist dann erst einmal ein Beruf gewählt, die Ausbildung oder das Studium abgeschlossen und ein Arbeitgeber gefunden, ist eine Veränderung nicht immer „geplant“. Es gibt viele Ursachen, die uns dazu zwingen können, einen neuen Weg zu gehen. Ich denke aber, dass es in vielen Fällen eine eigene Entscheidung ist, diesen auch einzuschlagen. Es ist nicht leicht, das Bekannte und eventuell auch Sichere aufzugeben und sich auf etwas Neues einzulassen. Und etwas Neues ist ja auch nicht zwangsweise besser, sondern oft nur anders – aber vielleicht passt es besser zu mir und zu meinen Gaben.

Bei mir stand dieses Jahr beruflich eine grundlegende Veränderung an. Bis Ende März war ich im Rettungsdienst beschäftigt und konnte beim sel-



ben Arbeitgeber im April die Ausbildung zum Berufsfeuerwehrmann beginnen. Da wir als Rettungsdienstler sehr eng in

den Ablauf der Berufsfeuerwehr integriert waren, hatte ich eine ziemlich genaue Vorstellung von dem, was mich erwarten würde. Ich bin trotzdem erstaunt, wie viel für mich neu ist und wie sich auch meine Einstellung und Sichtweise auf verschiedene Dinge ändert. Es hat sich in vielen Punkten eine neue Perspektive aufgetan. Aber es ist nicht nur neu und spannend, sondern vor allem auch körperlich fordernd. Hinzu kommt, dass die Ausbildungszeiten eine große Umstellung für mich und unser Familienleben bedeuten, was mir nicht immer leichtfällt.

Trotz allem bin ich Gott dankbar, dass ich den Schritt wagen konnte und er ihn ermöglicht hat. Dadurch eröffnen sich viele neue Möglichkeiten in dem Berufsfeld. In Zukunft wird es immer

Jeder Mensch ist gut - am richtigen Platz!

(Ulrich Rose)

gutezitate.e

wieder den Moment geben, wo ich entscheiden kann, ob ich etwas Neues wage oder an dem Alten festhalte. Ich werde mich mal so und mal so entscheiden, aber ich vertraue auf Gott, dass er das Beste daraus macht.

Eine grundlegende Entscheidungshilfe ist dabei für mich die Frage, wo mein Herz hängt. Was mache ich gerne? Bin ich zufrieden oder bin ich nur noch genervt und unglücklich mit der Situation? Dies muss sich nicht nur auf den Beruf beziehen, sondern kann in jedem Lebensbereich zutreffen. Ganz besonders wichtig finde ich die Frage auch für Aufgaben in der Gemeinde. Ich glaube, es ist wichtig, dass wir bei Dingen, die wir für Gott machen, auch eine gewisse Freude verspüren (siehe

Psalm 100, 2: Dient dem Herrn mit Freuden; kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken). Damit ist meiner Meinung nach nicht gesagt, dass wir immer voller Jubel und großer Begeisterung dabei sein müssen. Wenn wir aber eine grundlegende positive Einstellung zu dem haben, was wir für Gott tun, ist das Ergebnis oft besser und es geht uns leichter von der Hand.

Ich lade Sie dazu ein, in verschiedenen Lebensbereichen zu prüfen, ob Sie am richtigen Platz sind, oder ob es dran ist, etwas Neues zu wagen. Sie haben Wahlmöglichkeiten. Sie können mitentscheiden. Sie dürfen mitreden.

Daniel Hofmann



Alle Fotos auf dieser Doppelseite: © Dennis Söhlke / Auf dem Foto der Feuerwehr Clauen (unten) ist er übrigens selbst bei einem Löschangriff zu sehen





7. + 8.
Sept

Wolfsburg

Zwischen den Welten – Update zu unserem Weg nach Peru

Noch längst nicht in Peru – aber auch nicht mehr ganz hier, in Hildesheim. Für mich (Sandra) sind die letzten Tage als Lehrerin in der Schule zu Ende, 14 Jahre habe ich dort unterrichtet. Eigentlich dachte ich, ich könnte mit Leichtigkeit gehen. Dem war aber doch nicht so. Es wurde doch ein tränenreicher Abschied – auf allen Seiten. – Und: Mitte August ist wieder Schulbeginn und ich gehe nicht hin! Was mache ich denn dann? Und Gott sagt zu mir: „**Vertraue!**“.

Auch Carsten hat seine Arbeit an der Hochschule beendet und seinen Job übergeben. Hier wie auch zuhause stand Ausmisten und Ausräumen an. Den Job und Wohnort und damit auch Sicherheit und Vertrautes abzugeben, ist aber eine gute Möglichkeit, „Gepäck“ loszuwerden.

Im September beginnt dann der zweimonatige Vorbereitungskurs bei der DMG (www.dmg-gint.de) in Sinsheim, zwischen Heidelberg und Heilbronn. Neue und „alte“ Glaubensgeschwister kennen lernen, Neues von und über Jesus lernen, über die Arbeit in und mit anderen Kulturen, Neues über mich, über uns als Paar und noch vieles mehr – darauf sind wir sehr gespannt.

Zurück in Hildesheim werden wir im November und Dezember unter anderem im Reisedienst sein, Gemeinden besuchen – ohne eigene vier Wände, aber mit Freunden, die bereit sind, uns aufzunehmen und uns unterstützen! **Dankbar-**

Zurück in Hildesheim werden wir im November und Dezember unter anderem im Reisedienst sein, Gemeinden besuchen – ohne eigene vier Wände, aber mit Freunden, die bereit sind, uns aufzunehmen und uns unterstützen! **Dankbar-**



keit! Der Ausbau unseres Unterstützer-Kreises wird uns dann auch weiter beschäftigen, da die DMG ihre und unsere Arbeit komplett über Spenden finanziert, ohne staatliche oder kirchliche Zuschüsse.

Daher brauchen wir eure Unterstützung: durch Gebet, Ermutigung und regelmäßige Spenden. Es gibt dabei keinen festgeschriebenen Beitrag. Durch viele kleine oder auch größere Spenden wird der Bedarf gemeinsam gestemmt. Ein Dauerauftrag hilft dabei doppelt: Durch den Betrag und durch die Kontinuität, die entsteht. Vielen Dank an euch, die ihr uns schon regelmäßige Spenden und andere Unterstützung zugesagt habt. Das hilft uns sehr. Und wenn ihr anderen noch mit einsteigen könnt und mögt, würden wir uns sehr freuen. Mir fällt es noch schwer, Freunde und Bekannte konkret um ihre Unterstützung – besonders im Bereich Finanzen – zu bitten. Bloß nicht aufdringlich sein. Und Gott sagt zu mir: „**Glaube!**“

Die Unsicherheit, nicht zu wissen, wann es endlich losgeht, ist für mich nicht gut auszuhalten. Am liebsten würde ich morgen los fliegen nach Lima, dort meinen Auftrag von Gott ausfüllen

(Unterstützung des Teams durch die Betreuung des Gästehauses) und mich den neuen Herausforderungen stellen – auch wenn mir vor dem Abschied von Familie und Freunden graut! „**Geduld!**“, sagt Gott.

Und dann ist da auch noch die Frage: **Was packe ich in meine Koffer?** Und zu allem **hat Gott eine Antwort:** „Macht euch keine Sorgen um euren Lebensunterhalt, um Essen und Kleidung. Leben bedeutet mehr als Essen und Trinken und der Mensch ist wichtiger als seine Kleidung“ (Lukas 12, 22f, HfA).

Sandra & Carsten Rumbke

Sa./ So., 07. + 08.09., DMG-Missionstage in Wolfsburg in der Immanuelgemeinde

Vom 01.09. – ca. 04.11. sind wir in der DMG-Zentrale auf dem Buchernauerhof in Sinsheim.

www.rumbke.pe



Auf dem Weg zum Christsein

Es ist jetzt zwar schon ein wenig her, aber dennoch bleibt uns unser BU-Abschluss am 19.05.2019 als ein toller Tag in Erinnerung. Nach zwei Jahren Biblischem Unterricht (BU).

In der Gruppe von neun Mädchen war es gar nicht so leicht, sich auf ein Thema zu einigen. Schließlich haben wir uns für die „Ich-bin-Worte“ entschieden, in denen Jesus sich uns vorstellt. Er erklärt, wer beziehungsweise was er für die Menschen sein möchte. Das wollten wir in unserem Abschlussgottesdienst gerne an die Gemeinde weitergeben.

Jeder aus unserer Gruppe hat dabei eine Aufgabe im Gottesdienst übernommen. Nach einem fröhlichen Spiel „BU'ler raten“ ging es in eine ausgiebige Lobpreiszeit. Das anschließende

Theaterstück, in dem ein Künstler seine Bilder von den „Ich-bin-Worten“ Jesu verkauft hat, sollten die Besucher motivieren darüber nachzudenken, wer Gott für sie ist und welche Rolle er in ihrem Leben einnimmt.

Anschließend haben uns drei Absolventen und Matthias dazu in der Predigt weitere Gedanken mitgegeben. Bei der gesamten Gottesdienstgestaltung war es uns wichtig, dass jeder seine Gaben mit einbringen konnte, wobei wir Unterstützung von unseren Mitarbeitern Leonie und Matthias Karog bekommen haben.

Danke an alle, die diesen Abschlussgottesdienst mit uns gefeiert haben!

Marit Hirsch



„Salz und Licht“ – Filmgottesdienst am 22. September

Wir laden Sie jetzt schon ein zu einem besonderen Gottesdienst: Einem Filmgottesdienst zum Thema „Salz und Licht“. Dabei kommt die Predigt nicht von der Kanzel, sondern von der Leinwand. Auch viele andere Landes- und freikirchliche Gemeinden in Deutschland feiern den Filmgottesdienst an diesem Sonntag.



22. Sept
10:30 Uhr
FeG Hildesheim

Sprecher im Filmgottesdienst ist der kenianische Pastor Joseph Ambani. Er leitet eine Gemeinde in Kibera, einem berühmten Slum in Kenias Hauptstadt Nairobi und einem der größten Elendsviertel in Afrika überhaupt. In seiner Predigt wird uns Pastor Ambani mit hinein nehmen in diese Welt, wo eher Bitterkeit und Dunkelheit herrschen. Er wird uns davon erzählen, was es für ihn und die Menschen in seiner Gemeinde bedeutet, an einem solchen Ort Salz und Licht zu sein – und gerade dort die bekannten Worte von Jesus aus der Bergpredigt zu leben. Pastor Ambanis Gemeinde kümmert sich in besonderer Weise um Kinder in Kibera.

Doch auch humorvoll wird das Thema des Gottesdienstes beleuchtet: Der Kabarettist Friedhelm Meisenkaiser bereichert den Filmgot-

tesdienst durch mitreißendes Entertainment und ganz eigene Gedanken dazu, was es bedeuten kann, Salz und Licht zu sein.

Den Filmgottesdienst feiern an diesem Tag viele Christen in landes- und freikirchlichen Gemeinden in Deutschland. Die Initiative dazu kommt von dem christlichen Kinderhilfswerk Compassion Deutschland. Im letzten Jahr waren es 550 Gemeinden, die einen Filmgottesdienst zum Thema „Grenzenlose Liebe“ gefeiert hatten.

„Salz und Licht“ – der Filmgottesdienst am 22. September. Beginn ist wie gewohnt um 10:30 Uhr in der FeG. Weitere Informationen unter: www.filmgottesdienst.de

Lydia Bischof

Einladung zur Gebetswerkstatt – Kreativ beten & Gott begegnen



Nach einer kurzen Einführung zu den einzelnen Gebetstypen, Fasten und Beten und Kreativem Gebet gibt es die Möglichkeit, an Seminaren teilzunehmen und sich vertiefend und zum Teil auch praktisch mit verschiedenen Formen des Gebetes auseinander zu setzen:

- Kreatives Gebet für meine Stadt,
- Gottes Reden im Alltag,
- Praxis des Segnens,
- Unerhörte Erhöhung,
- First Aid (ständiges Gebetsangebot nach den Gottesdiensten),
- Beten mit den Psalmen.

19. Okt
10.00 – 17.00 Uhr
FeG Hildesheim

Auf Gebet liegt ein Segen!
Und Gebet ist so vielfältig.

Neben der Evangelisation ist dem Bund der FeG das Gebet wichtig. Daher hat sich in den letzten Jahren eine Projektgruppe um Hilmar Schultze gebildet, die eine Gebetswerkstatt in Gemeinden konzipiert hat und anbietet.

Am Samstag, den 19. Oktober 2019, 10 – 17 Uhr, kommen sie in unsere Gemeinde.

Wir freuen uns schon sehr, sie begrüßen zu dürfen. Letztes Jahr waren wir bereits in Heidelberg und haben dort die Gebetswerkstatt besucht und sie live und in Farbe erlebt.

Das fünfköpfige Team nimmt uns auf eine spannende Reise mit. Sie beleuchten, dass es mehrere Gebetstypen und vor allem Gebetsformen gibt.

Wenn ihr Interesse habt und mit dabei sein wollt, meldet euch bitte über die Homepage an. Habt ihr noch Fragen? Gerne könnt ihr auf uns zukommen, auch wenn ihr noch weitere Infos haben wollt.

Getränke werden bereit stehen. Für das Mittagessen sorgt bitte jeder selbst. Wir möchten, dass jeder kommen kann und bitten um eine Spende für das Honorar der Referenten und das Material.

Seid reich gesegnet,
liebe Grüße,

Thomas & Yvonne Wahlbuhl



Überraschung beim XEE-Seminar

Im April fand in der FeG das XEE-Seminar mit Walter Conzett statt. Da mich Walter's Predigt, die er nach dem GLUT-Seminar im Januar gehalten hatte, und seine Persönlichkeit sehr angesprochen hatten, war ich wohl der Erste, der sich angemeldet hatte. Mein Ziel war es, meine Kommunikationsfähigkeit zu verbessern und mit Bekannten, Nachbarn, Kollegen und Freunden leichter ins Gespräch über den Glauben zu kommen.

Einige Tage vor dem Seminar sprach Katharina Fronius ganz begeistert davon, dass sie sich schon auf die Einsätze in der Fußgängerzone freue, die wir bei XEE machen würden. Mit so einer Aktion hatte ich weder gerechnet noch konnte ich mich dafür erwärmen. Gedanklich verband ich Straßenevangelisationen mit Christen, die Traktate verteilen, Leute ansprechen oder mit Gitarre von Gott singen – für mich ist das nicht die attraktivste Art der Werbung. Ich

dachte, es ginge um Bekannte und nicht um Fremde, für die ich das Seminar besuche. Da ich niemanden fand, der meinen Platz so kurzfristig übernehmen konnte, habe ich einige Menschen gebeten, dafür zu beten, dass ich das Seminar einigermaßen heile durchstehe.

Beim Seminar waren wir zehn Teilnehmer: Fünf Profis unseres Evangelisationsteams, drei Neulinge aus der FeG (Hirschs und ich) und zwei Personen aus anderen Gemeinden. Walter Conzett hatte noch Janina Schneider als zweite Referentin

mitgebracht. Kernstück des Seminars war ein Gesprächsleitfaden, anhand dessen wir anderen Menschen erklären können, wie sie ein erfülltes Leben geschenkt bekommen können. Es wird erläutert, was uns davon abhält ein erfülltes Leben zu leben, warum die Beziehung zu Gott gestört ist, wie diese Beziehung durch Jesus repariert worden ist und wie jemand ein erfülltes Leben bekommen kann. Dazu erzählen wir, was wir persönlich mit Gott erlebt haben, erzählen Beispielgeschichten (Gleichnisse) aus der heutigen Zeit und regen die Menschen durch Fragen zum Nachdenken an.

Neben Partnerübungen, wo wir die einzelnen Gesprächsbausteine nacheinander vertieft haben, und nach Vermittlung einiger kleiner Kommunikationstricks ging es dann tatsächlich zweimal zu Straßeneinsätzen in die Fußgängerzone. Zur Unterstützung kamen noch ein beziehungsweise zwei straßenerfahrene Christen aus Hannover, so dass wir in Dreier- beziehungsweise Vierer-Gruppen losziehen konnten und erst zuhörend, dann teilweise selbst das Gespräch

führend, mit Passanten gesprochen haben. Den ersten Einsatz fand ich furchtbar, beim zweiten Einsatz stellte sich dann aber heraus, dass das Gesprächskonzept durchaus gut funktioniert und die Menschen oft aufgeschlossen und dankbar sind.

Das Seminar endete mit einem Abschlussfest, wo die Inhalte des Gesprächsleitfadens abgeprüft wurden. Jeder, der den Test bestanden hat und noch zehn Straßeneinsätze bestreitet, darf selbst als Referent einen XEE-Kurs halten.



Damit das Gelernte nicht verpufft, bin ich jetzt mit Sven relativ regelmäßig in der Stadt unterwegs. Und überraschenderweise macht das richtig Spaß. Es gibt viel mehr Offenheit, als ich gedacht hätte, wenngleich es auch Tage gibt, an denen nur sehr wenige Menschen sich auf ein Gespräch einlassen. Letztlich kann nur Gott die Herzen der Menschen erreichen, aber wir wollen davon erzählen, was Gott in unserem Leben getan hat und ein Stück von unserer Begeisterung weitertransportieren. Und wir glauben, dass der Gesprächsleitfaden dazu ein gutes Mittel ist und Evangelisation auch attraktiv gestaltet werden kann. Es braucht nur Menschen wie Dich und mich, die sich zur Verfügung stellen. Und wenn Du meinst, das sei nichts für Dich – ich glaube kaum, dass Du kritischer bist als ich es vor dem Seminar gewesen bin.

Übrigens soll das Seminar Anfang nächsten Jahres wieder stattfinden. Ich kann es empfehlen.

Axel Varchmin



Auf Spuren Moses, sowie der Quelle des Lebens

Was passiert, wenn sich 18 Wölfe und vier Mitarbeiter bei 29 Grad um 10:30 Uhr zu einem Sommerabschlussfest in der FeG treffen?

Es wird heiß und nass!

Bei 30 Grad haben wir unsere Wüstenwanderung mit Janis, unserem Mose, vor dem Container begonnen und sind im Entenmarsch auf dem Weg zum Berg Sinai von einer Aufgabe zur nächsten gewatschelt, gesprungen oder auch in Trippelschritten wie eine Wüstenrennmaus vorangekommen.

Das Wetter passte hervorragend zu unserem Thema; es wurde gemurrt, mancher hat sich erschöpft in den Schatten gesetzt oder einfach die

anderen machen lassen, weil die Hitze und das Durstgefühl zu dominant waren.

Immer wieder haben wir die einzelnen Stationen reflektiert und somit den Bezug zu Mose und seinem Volk in der Wüste hergestellt.

Verständnis – das suchte einer an diesem Morgen bei den Wölfen vergeblich.

Unsere Wüstenwanderung haben wir mit einem Schluck gemäßigttem Salzwasser (Mose machte schlechtes Wasser, indem er einen Stock hineinwarf, zu trinkbarem Wasser) beendet.

Anschließend gab es sofort leckeres, frisches Wasser ohne Ende für jeden.



Wer jetzt aber denkt, allen sei der Spaß genommen worden, irrt sich gewaltig.

Nach einem leckeren Mittagessen haben wir uns noch mit dem Thema „Quelle des Lebens“ beschäftigt.

Isabel hat uns kurz mit in die Geschichte der Samariterin am Jakobsbrunnen hineingenommen und dann haben wir uns mit der „Quelle“ beschäftigt: Es gab Wasserspiele, Schlauchduschen, volle Wassereimer wurden über einem ausgekippt und zum Schluss folgte eine leckere

Kuchenpause unter dem Schatten eines großen Baumes auf der Wiese.

Mit dem Segen unseres großen Gottes haben wir unsere Wölfe in die verdienten Sommerferien geschickt.

Wir freuen uns, wenn wir uns am 25.08. um 10.30 Uhr im Container, dann auch mit den jungen Wolfswelpen (Fünftklässler :-), wiedersehen.

Isabel Schneck, Elias Ahrens, Janis Koppetsch und Regine Varchmin



Ansprechpartner für die Hauskreisarbeit:

Axel Sommerfeld:
sommerfeldaxel@gmail.com

Claudia Schubert:
05121 / 20 63 444

Hauskreise junger Erwachsener:

Treffen in Hildesheim

Hauskreis 1

Dienstag | 19 Uhr | 14täglich
Danielle & Gersom Sommerfeld
Tel. 05121 / 8759533
gersom.sommerfeld@googlemail.com

Hauskreis 2

Freitag | 18:30 Uhr | 14täglich
Anika & Thorben Wahlbuhl
Bettina & Benjamin Teichrib
Tel. 0176 / 30429776
anika@wahlbuhl.de

Großtreffen in Sottrum

Junge Erwachsene

Freitag | 19 Uhr | 14täglich
im Wechsel mit den Hauskreisen



Hauskreise

Hauskreis für FRAUEN Hildesheim

Donnerstag | 9:15 – 11:00 Uhr | 14täglich
Lydia Dürrkopf + Imke Voigt
Tel. 05121 / 3 83 83

mobil – Raus-Kreis – Männer unterwegs

Mittwoch | 20:00 Uhr | 14täglich
(ungerade KW) Ort: wechselnd
Sebastian (Tel. 05121 / 98 11 34) +
Carsten (Tel. 05121 / 830 80)
rauskreis@web.de

Ochtersum

Englisch sprechender Hauskreis

Freitag | 20:00 Uhr | 14täglich
Nal Kunalan + Laura Reyes
Tel. 05121 / 69 70 777

Ochtersum

Mittwoch | 19:30 Uhr | wöchentlich
Lindholz 99, 31139 Hildesheim
Malte + Annika Sandbaumhüter
Tel. 0151 / 65 18 56 58

Galgenberg/Marienburger Höhe

Mittwoch | 19:30 Uhr | 14täglich
Henning Römer + Katharina Boemke-Szamocki
Tel. 05121 / 695 41 80

Hauskreis Marienburger Höhe

Montag | 19:00 Uhr | 14täglich
Thomas Wahlbuhl
Tel. 05121 / 297092 | Thomas@Wahlbuhl.de

Hi-Sorsum Hauskreis Hofmann

Donnerstag | 19:30 Uhr | wöchentlich
Swantje & Daniel Hofmann
daniel_swantje@web.de

Stadtfeld

Iranisch sprechender Hauskreis
Freitag | 19:00-21:00 Uhr | 14täglich
Jawad G. und Parisa S.

Stadtfeld

Mittwoch | 19:30 Uhr | 14täglich
Axel & Anne-Katrin Sommerfeld
+ Birgit Fugger
Tel. 05065 / 44 29 450

Stadtfeld FeG Container

Samstag | 16:00 – 19:00 Uhr | wöchentlich
Antonella & Ferdinando Sgueglia
Italienisch sprechender Hauskreis
Tel. 0170 / 31387923 und 05121 / 7556022

Flugplatz

Donnerstag | 20:00 – 22:00 Uhr | 14täglich
Michael & Lydia Bischof
przlyd@web.de

Diekholzen

Mittwoch | 20:00 Uhr | 14täglich
Lars & Beate Schröder,
Tel. 05121 / 28 37 74

Söhre

Mittwoch | 20:00 Uhr | 14täglich
Julia & Lars Volger, Torsten & Claudia Krause
Tel. 05121 / 75 98 154

Söhre

Dienstag | 20:00 Uhr | wöchentlich
Benjamin & Claudia Schubert
Tel. 05121 / 20 63 444

Alfeld

Sonntag | 19:30 Uhr | 14täglich
Holger & Manuela Bente
Tel. 05181 / 85 56 23

Eime

Donnerstag | 20:00 Uhr | 14täglich
Markus Müller + Andreas Schorsch
Tel. 05182 / 90 89 212

Nordstemmen

Mittwoch | 20:00 Uhr | 14täglich
Martina & Rainer Rosemeyer
Tel. 05069 / 84 63

Jesaja **43,19**

„Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr’s denn nicht? Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde.“Ihr sollt alle gemeinsam ein Leib sein und einen Geist haben, weil ihr alle zu einer Hoffnung berufen seid.“

Gottesdienst-Termine (Sonntags parallel Kinderland ab 10:30 Uhr)

Sonntag	18.08.	10:30 Uhr	Einschulungs-Gottesdienst
Sonntag	25.08.	10:30 Uhr	Zeugnis- u. Taufgottesdienst (A. Sommerfeld)
Sonntag	01.09.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Olaf Wulff Pastor auf Tenerifa
		18:00 Uhr	English Evening Service
Sonntag	08.09.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Kindersegnung
Sonntag	15.09.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (A. Sommerfeld)
Sonntag	22.09.	10:30 Uhr	Seite 10 Filmgottesdienst Salz und Licht
Sonntag	29.09.	10:30 Uhr	Erntedank-Gottesdienst

Aktuelle Veranstaltungen HERBSTFERIEN VOM 04.10. BIS 18.10.2019

Montag	19.08.	09:30 Uhr	Stillcafé (auch am 26.08.)
Sonntag	25.08.	15:00 Uhr	Familientag
Samstag	31.08.	19:00 Uhr	Anbetungsgottesdienst Lobpreis schafft Vergebung
Sonntag	01.09.	15:00 Uhr	Nachmittag der offenen Türen
Montag	02.09.	09:30 Uhr	Stillcafé (auch am 09., 16., 23., 30.09.)
Dienstag	03.09.	19:30 Uhr	My Life Workshop (auch am 10., 17., 24.09.)
Mittwoch	04.09.	06:30 Uhr	Gebetstreff (auch am 11., 18., 25.09.)
Mittwoch	04.09.	19:00 Uhr	Ältestentreffen (auch am 18.09.)
Donnerstag	05.09.	18:00 Uhr	XEE Workshop (auch am 12., 19., 26.09.)
Montag	09.09.	19:30 Uhr	Training GFK (auch am 13., 24., 30.09.)
Donnerstag	26.09.	19:30 Uhr	Seite 34 Zeit zu zweit
Donnerstag	26.09.	20:00 Uhr	ORANGE Point
Freitag	27.09.	19:30 Uhr	KiLA-Schulung

Vorschau Oktober 2019

Donnerstag	03.10.	15:30 Uhr	Treffen der älteren Generation
Sonntag	06.10.	10:30 Uhr 18:00 Uhr	Gottesdienst English Evening Service

Regelmäßige Veranstaltungen HERBSTFERIEN VOM 04.10. BIS 18.10.2019

Sonntag

Frühstück	9:00 – 10:00 Uhr
Kinderland	10:30 Uhr
Gottesdienst	10:30 Uhr

Kein Frühstück in den Ferien

Kinder und Jugendliche

Stillcafé (Schwangere + Baby-Eltern)

Montag 9:30 – 11:30 Uhr
Info: Daniela Voss
Tel. 0176 / 24214541

Rasselbande (1–3 Jahre)

Mittwoch 9:30 Uhr
Info: Daniela Voß | Tel. 05121 / 10 20 722
Maria Börner | Tel. 05121 / 92 75 493

Jungchar (8–12 Jahre)

Aktionen nach Absprache
Lars Schröder | Tel. 05121 / 28 37 74
E-Mail: lbsaschroeder@web.de

Teenkreis (12–16 Jahre)

Freitag 17:00 – 19:00 Uhr
Ort: im Jugendraum der FeG
Info: Malte Sandbaumhüter | Tel. 0151 / 65185658

Jugendtreff (ab 16 Jahre)

Mittwochs 19:00 – 21:00 Uhr
Ort: Jugendraum
Info: Benny Teichrib | Tel. 0176 399 503 77
Florian Schorsch | Tel. 0151 61 46 87 42

Kinderland



siehe Flyer
Infotisch

Das Kinderland besteht aus folgenden Gruppen:

Zwergenparadies (1–2 Jahre), oben im Zwergenparadies.
Leitung: Ruth Weniger

Marienkäfer (3–4 Jahre), oben im Marienkäferraum. Leitung: Manuela Bente

Smarties (Vorschule bis 1. Klasse), oben im Smartieraum.
Leitung: Lydia Dürrkopf

Delfine [ehem. Plenum] (2.–4. Klasse), unten im Mehrzweckraum.
Leitung: Christiane von Abendroth und Team

Wölfe (ab 5. Klasse), draußen im Container.
Leitung: Regine Varchmin (kommissarisch)

Treffen der älteren Generation

Jeden 1. + 3. Donnerstag im Monat um 15:30 Uhr
05.09. 19.09.
Klaus Weniger | Tel. 05121 / 3 23 31



Ermutigend, auflockernd und wie Dünger

Mit 24 Mitarbeitern aus Kinderland, Teenie-, Jugend- und Junge-Erwachsenen-Bereich waren wir vom 24.-26.5.2019 beim Willow Youngster Kongress.

Das Wochenende sollte dazu dienen, dass wir Mitarbeiter selbst geistlich auftanken können, gemeinsam feiern, über den eigenen Tellerrand hinwegsehen, Neues hören, Menschen aus anderen Gemeinden mit gleichen Anliegen kennen zu lernen, neue Impulse zur praktischen Umsetzung zu bekommen, Gemeinschaft

in unseren Teams zu stärken, sich im Team über Ziele und Umsetzung in den eigenen Gemeinde auszutauschen und umzusetzen und vieles mehr.

Wir hatten alles in allem eine gesegnete Zeit. Manche Erwartungen erfüllten sich nicht, andere wurden dafür übertroffen.

Christiane von Abendroth



Hier noch ein paar Stimmen einiger Teilnehmer:

Ich habe die Leute aus meinem Team ganz neu oder besser kennengelernt. Absolute Gemeinschaftszeit. Es gab bewegende Vorträge, die live ganz anders auf mich gewirkt haben, als wenn ich sie allein zu Hause höre. Gott mit so vielen Menschen gemeinsam anzubeten war bewegend, wenn für mich auch manchmal zu laut, es hat mich trotzdem berührt. Ein Gedanke aus einem Vortrag hat meine Vorbereitung von Geschichten aus der Bibel total verändert: „GOTT ist der Held in der Geschichte. Welchen Charakterzug GOTTES lernen wir in der Geschichte?“ Das ist echt spannend zu entdecken. Willow war wie Dünger für mich mit dem Wachsen bin ich jetzt beschäftigt - hier und jetzt. Mein erster Willow-Kongress soll nicht mein letzter gewesen sein: Wegen der Gemeinschaft, dem Input, der Atmosphäre, und einfach mal ganz rauszukommen, ohne mit dem Kopf schon wieder schnell woanders zu sein.

Daniela V.

Der Willow Kongress hat sich gelohnt, weil man etwas Gutes und Neues für die Gemeinde- und Gottes-Zeit mit Kindern gelernt hat. Jetzt heißt es „umsetzen“. Außerdem konnte ich sogar ganz nebenbei neue Englischkenntnisse für die Schule bekommen.

Jasmin S.

Persönlich mitgenommen habe ich in Anlehnung an Johannes 10, 10 „Ein Dieb will rauben, morden und zerstören. Ich aber bin gekommen, um ihnen das Leben in ganzer Fülle zu schenken“, dass Mitarbeiter/Leiter für sich persönlich die Worte Gottes hören, verinnerlichen und durchdringen müssen, um sie dann im Überfluss weitergeben zu können.

Ein anderer großer Teil nimmt viel Raum in meinen Notizen ein: „Ich bin hier, um Kindern, Teenies, Jugendlichen zu dienen. Was kann ich tun, damit sich Kinder, Teenies, Jugendliche eingeladen fühlen, sich als Teil einer Gruppe sehen? Besonders für mich gelohnt hat sich, begeisterte junge Mitarbeiter zu erleben, die mit ganzem Herzen gerne Gott dienen!

Regine V.

Konkret habe ich für mich persönlich mitgenommen, dass nur Jesus unsere „Lebenstasse“ füllen kann; wenn wir sie von ihm wegdrehen, wird sie immer leerer, weil alles andere (Menschen, Hobbys,...) sie nicht wirklich füllen können. Und ich habe gemerkt, dass Lobpreis mich ausrichtet, weil man Gott/Gottes Größe, Liebe und Gegenwart vor Augen hat. Insgesamt war der Kongress einfach unglaublich ermutigend und auflockernd (auch durch die Gemeinschaft mit anderen Christen, die Stände in der Markthalle, die Workshops und Sessions).

Naemi B.



Mit den Frauen der Gemeinde auf großer Fahrt

Ein gemeinsames Wochenende aller Frauen der Gemeinde. Grundsätzlich eine gute Idee, wenn ich nicht chronisches Unbehagen bei dem Wort „Gruppenfahrt“ hätte. Womöglich mit Teamarbeiten und sich – oder noch schlimmer – etwas Besonderem – vorstellen! Mein Haus, mein Mann, meine Tochter spielt nun die erste Geige. Danke, nein. Besser ohne mich,



das habe ich alles nicht, ich glaube das traue ich mir nicht zu!

Meine Anmeldung erfolgte über den Hauskreis, mit mehreren aus meinem persönlichen Umfeld würde ich es eventuell wagen. Drei Tage vorher wollte ich noch Absagen, aber meine Ausreden hatten schon selbst vor mir keinen Bestand.

Die Anreise war besonders. Ziemlich genervt von meinem Alltag wäre ich gern mit jemandem mitgefahren. Stattdessen bin ich gefahren und habe jemanden mitgenommen. Irgendwie aus Hildesheim kommend, erst einmal Bundesstraße, durch Hameln durch, dann noch etwas Bundesstraße, scharf rechts, sofort wieder links...steile Anfahrt und drauf auf den Hof... und S T O P!

Angekommen inmitten einer traumhaften Hofanlage, umgeben von mit Hingabe gepflegten und dekorierten Gärten, einem gut gelaunten geduldigen Empfang, ungekünstelter freundlicher Begrüßung.



Nach einer kleinen Orientierungsrunde, kurz nach einem kleinen Landregen, bin ich sofort verliebt in diesen Ort. Welche eine Oase!

Der erste offizielle gemeinsame Programmpunkt mit allen Teilnehmerinnen des Wochenendes war das gemeinsame Abendessen. Essen nimmt für unsere kommende Tage eine ganz zentrale besondere Rolle ein, noch dazu lautet der angekündigte Vortrag „Das Brot des Lebens“.

Ich habe selten so reichhaltig und liebevoll angerichtet gegessen. Mit jeder Mahlzeit, mit immer neuer Tischgesellschaft, wurde mir die Botschaft des Wochenendes deutlicher. Die Bedeutung von Speise für den Leib und Nahrung für den Geist.

Das Brot des Lebens. Damit ist nicht einfach nur „die gute alte Stulle“ gemeint, die meinen augenblicklichen Hunger stillt. Nein. Noch vor dem Erwerb eines einfachen Brotes steht der Beruf, der sichere Job, der es mir ermöglicht mich zu ernähren. Mir wird deutlich, schon dafür darf ich täglich dankbar sein und mir fällt ein, es gibt so viele verschiedene Arten des Hungerns – nicht nur nach Speisen. Wie sehr hungert es mich – und uns – auch nach Zusammengehörig-

keit, nach Aufmerksamkeit, Anerkennung, einer Lebensaufgabe, Liebe, Vertrauen, Geborgenheit, Hoffnung, Zuversicht – diese ganzen Bedürfnisse kann uns unser alltägliches Leben niemals alle erfüllen.

Anni Georg, Leiterin des Sanderhofs und unsere Referentin, reichte uns ein selbstgebackenes Brot, gebacken nach einem Rezept, welches unter dem Namen Brot des Lebens bekannt ist.

Es besteht aus Wasser, Kokosöl, Sonnenblumenkernen, Haferflocken, Samen, Haselnüsse, Flohsamenschalen, Meersalz und Gewürzen. Ein Brot mit ganzen reinen, unverfälschten Bestandteilen. Reichhaltig und nahrhaft, essbar ohne einen Belag. Ebenso sind Gottes Worte – rein an Botschaften, pur, unverfälscht, gehaltvoll, nahrhaft. So wie ich Appetit auf eine tägliche Mahlzeit habe, so wünsche ich mir täglich etwas von Gottes Worten. Durch sie erfahre ich geistige Sättigung, finde ich Hoffnung, Vertrauen, Zuversicht und bekomme Kraft für meinen Alltag.

Gott sei Dank, das durfte ich an diesem Wochenende lernen, dass das Brot des Lebens Gottes Wort ist.

Wie gut, dass ich mitgefahren bin – um was für eine wunderbare Erfahrung wäre ich ärmer geblieben.

Lieben Dank auch an das Organisations-Team um Ortrud, Dorothea, Esther, Maria, Klara und Anni Georg. Ohne ihren Einsatz hätten wir alle nicht so viel Gutes gelernt.

Für die teilnehmenden Frauen der Freizeit *Birgit Fugger*



Begegnungen zum Thema „Verwurzelt“

„BAM = Begegnung, Action + Musik“ – all das durften wir vom 14.06. bis zum 16.06. als Teens genießen. Wir, 22 Teens aus der FeG Hildesheim und drei echt geniale Mitarbeiter, waren gemeinsam in Krelingen bei einem Zeltlager mit etwa 1000 weiteren christlichen Teens. Zusammen haben wir das ganze Programm miterlebt: von Fußballturnieren, Bubble-Soccer-Spielen bis hin zu Konzerten, einem Hip-Hop-Workshop und total viel Input war alles mit dabei.

Am Freitag erreichten wir alle mehr oder weniger pünktlich den Zeltplatz und nach dem Aufbau der Zelte (was selbst schon sehr viel Teamwork von uns erforderte) und einer kleinen Stärkung, ging es



direkt mit der ersten Session mit Thomas Sames, einem sehr begabten Pastor, und der Joy-Band los. Der Höhepunkt des Abends war wohl das darauffolgende Konzert der Outbreakband.

Die erste große Überraschung gab es Samstagmorgen viel zu früh. Kurz vor sechs wurden wir alle geweckt und evakuiert. Zum Glück zog das angekündigte Unwetter schnell vorüber, so dass wir den Tag wie geplant mit zwei Sessions, Fußballturnieren, viel Action-Programm, Seminaren, Workshops und vielem mehr genießen konnten. Der Samstag endete wie der Freitag mit einem großartigen Konzert – diesmal mit den O'Bros.



Am Sonntag mussten dann die Zelte nach zwei Sessions und dem Mittags-Action-Programm leider schon wieder abgebaut werden und somit war die bereichernde Zeit als Gruppe auch schon wieder zu Ende. Die viele Zeit zusammen in den Kleingruppen der Gemeinden hat uns alle

zusammengeschweißt und uns gegenseitig gestärkt. Wir durften eine sehr gesegnete Zeit genießen und bedanken uns bei den großartigen Mitarbeitern.

Marit Hirsch, Leonie Karog und Sophia Klimmt



Enttäuscht, verspannt, entzückt oder elektrisiert?



Wer an dem Seminar zu Gewaltfreien Kommunikation (GFK) in der FeG Hildesheim teilgenommen hat, konnte eine Menge lernen. Christian Radau zeigte auf, dass es das zentrale Anliegen der GFK ist, empathisch kommunizieren zu lernen.

Das heißt: Ich lerne zu verstehen, welche Gefühle und Bedürfnisse hinter den Worten und Gefühlsausbrüchen meines Gesprächspartners liegen. Und es heißt: Ich lerne, welche Gefühle und Bedürfnisse hinter meinen eigenen Worten und Gefühlsausbrüchen liegen.

Denn die These ist, dass wir alles, was wir tun, aus einem bestimmten Grund tun, nämlich um unsere Bedürfnisse zu stillen. Werden diese nicht gestillt, so entstehen unangenehme Gefühle wie Wut, Ärger, Enttäuschung, Angst.

Wer dies erkennt, hält einen wichtigen Schlüssel für eine gelungene Kommunikation in der Hand. Gelingt es in einem Gespräch, dass beide Gesprächspartner sich über ihre Bedürfnisse und Wünsche austauschen, dann ebnet dies häufig den Weg zu einer Lösung, die für alle Beteiligten richtig gut ist.

Die Praxis zeigt, dass das manchmal leichter gesagt als getan ist. Nicht im-



mer hat ein Selbst einen Zugang zu den eigenen Bedürfnissen und Gefühlen. Oder ist so überrascht vom Gefühlsausbruch des Gegenübers, dass es schwerfällt, die eigenen Gefühle zurückzunehmen und empathisch zu sein.

Die vielen praktischen Übungen machten dies deutlich und sorgten darüber hinaus für Ge-



sprächsstoff: Wo hört Beobachtung auf? Wo fängt Bewertung an? Ist der andere Schuld an meinen Gefühlen? Oder inwieweit trage ich selbst Verantwortung für meine Gefühle? Warum gehe ich eigentlich zum Sport? Welche Bedürfnisse verbergen sich dahinter? Wo liegen Stärken der GFK in der Kindererziehung? Wo sind Grenzen?

Wie gut, dass in den anschließenden Übungsgruppen im 2. Halbjahr weiter diskutiert werden kann. Ein herzliches Dankeschön an Christian Radau und alle, die zu einer gelungenen Durchführung des Seminars beigetragen haben.

Cludia Schubert



„The Turning“ – auch in Hildesheim

Überall setzt sich Gemeinde neu in Bewegung. In England sind Christen 12 Monate auf die Straße gegangen, um mit den Menschen in einfachen und authentischen Begegnungen über den Glauben an Jesus ins Gespräch zu kommen. Mehr als 10.000 Menschen wurden gläubig. Eine neue Bewegung entstand – sie gab sich den Namen „The Turning“ (Die Wende). „Das Evangelium von Jesus Christus ist Gottes Liebeserklärung an uns Menschen.“ „The Turning“ hat sich zum Ziel gesetzt, Christen zu ermutigen, genau das zu verinnerlichen und zu leben.

In Bremen wurde das Beispiel aus England aufgegriffen. Auch hier schlossen sich Gemeinden zusammen, um mit Mut und Gottes Liebe die Menschen ihrer Stadt zu suchen. Dabei gingen (und gehen) sie geleitet von der Überzeugung, dass Gott selbst die Herzen vorbereitet und die Begegnungen schenkt – denn nur Gott allein kann diese Lebens-Wenden (Turnings) bewirken.

The Turning in Hildesheim

2018 berichtete Johannes Müller auf Einladung der Evangelischen Allianz in Hildesheim von den Erfahrungen. Die Vorbereitungen für „The Turning“ in Hildesheim sind bereits in vollem Gange. Mit einer Aktionswoche im September geht eine wundervolle Botschaft auf die Straße und zu den Menschen: dass Gott die Menschen

liebt und einen Plan für ihr Leben hat.

Die Allianz-Gemeinden haben den Impuls aufgenommen: auch unsere Stadt kann ein „The Turning“ gebrauchen.

Vom 13.09. bis 21.09.2019 wird es missionarische Aktionen im Stadtgebiet geben. Dazu schließen sich die Gemeinden in Hildesheim zusammen, um „die Botschaft“ auf die Straße zu bringen. Die Teilnahme ist flexibel, jeder kann sich die Zeiten aussuchen, die passen sind.

Die Wochenübersicht informiert euch über die geplanten Aktionen im September. Sie bestehen aus Gebet, Schulung, Straßeneinsätzen und den Abendveranstaltungen

mit Lobpreis, Input, Gebet und Berichten. Überlegt für euch, wo und wann ihr euch einbringen wollt und meldet dies bitte bei Andrea Deiß (E-Mail über Gemeindebüro erhältlich).

Wer nicht mit auf die Straße gehen möchte: vielleicht mögt Ihr bei der Nacharbeit dabei sein. Das ist eine 1:1-Kontaktnahme mit Menschen, die ihrerseits Kontakt mit Christen wünschen. Wir brauchen dich. Meldet Eure Mitarbeitsbereitschaft ebenfalls an Andrea Deiß.

Gleiches gilt für diejenigen, die sich beim Lobpreis an den Abendveranstaltungen einbringen wollen. Entscheidet euch bald und meldet euch zurück.



	Freitag 13.9.2019	Samstag 14.9.2019	Sonntag 15.9.2019	Montag 16.9.2019	Dienstag 17.9.2019	Mittwoch 18.9.2019	Donnerstag 19.9.2019	Freitag 20.9.2019	Samstag 21.9.2019
10h - 11.30h FCG		Registrierung, Schulung, Gebet		Registrierung, Schulung, Gebet	Registrierung, Schulung, Gebet	Registrierung, Schulung, Gebet	Registrierung, Schulung, Gebet	Registrierung, Schulung, Gebet	Registrierung, Schulung, Gebet
11.30h - 12.30h		Einsatz in 2er Teams		Einsatz in 2er Teams	Einsatz in 2er Teams	Einsatz in 2er Teams	Einsatz in 2er Teams	Einsatz in 2er Teams	Einsatz in 2er Teams
12.30h - 13h FCG		Austausch		Austausch	Austausch	Austausch	Austausch	Austausch	Austausch
16h - 17h FCG		Registrierung, Schulung, Gebet		Registrierung, Schulung, Gebet	Registrierung, Schulung, Gebet	Registrierung, Schulung, Gebet	Registrierung, Schulung, Gebet	Registrierung, Schulung, Gebet	ENDE
17h - 18h		Einsatz in 2er Teams		Einsatz in 2er Teams	Einsatz in 2er Teams	Einsatz in 2er Teams	Einsatz in 2er Teams	Einsatz in 2er Teams	
18h - 18.30h FCG		Austausch		Austausch	Austausch	Austausch	Austausch	Austausch	
19.30h - 21h LKG	Eröffnung, Lobpreis, Gebet, Input	KEINE Abend- veranstaltung	Lobpreis, Input, Gebet Berichte,	Lobpreis, Input, Gebet Berichte,	Lobpreis, Input, Gebet Berichte,	Lobpreis, Input, Gebet Berichte,	Lobpreis, Input, Gebet Berichte,	Abschluss- Abend	

Gerne dürft ihr uns auch Christen vorschlagen, die bisher noch nicht bei „The Turning“ dabei waren. Ihnen wird dann ein Info-Paket per E-Mail zugesandt

Beten für The Turning

Der 24.06.2019 hat für „The Turning“ in Hildesheim einen Motivationsschub gebracht. Da war die Begegnung mit den Initiatoren aus Großbritannien in Braunschweig und der ermutigende Abend am Mittwoch mit gemeinsamem Gebet und Erfahrungsberichten.

Am 28.08.2019 findet das nächste Gebets- und

Vorbereitungstreffen um 19:30 Uhr in der Freien Christengemeinde, Immengarten 49 (Eingang Vionvillestraße), 31134 Hildesheim statt. Jeder, der bei „The Turning“ mitmachen möchte, sollte wenn möglich diesen Termin wahrnehmen, da wir uns gezielt auf die Aktion in Hildesheim vorbereiten werden.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Einige aus der FeG Hildesheim sind bereits dabei – komm und mach mit!

Andrea Deiß





Glücklich und dankbar



Ein fröhliches buntes Treiben rund um und im Gemeindehaus herrschte an einem Samstag im Mai. „FeG feiert! – Hier bewegt sich was“ so lautete das Motto, das sich auch tatsächlich in der Stimmung des Nachmittages widerspiegelte. Ein Geschenk.

Viele hatten sich einladen lassen und so genossen wir Begegnung, Aktion, leckeren Kuchen, tummelnde Lebendigkeit und vieles mehr. An den Spielstationen tobten sich die Kinder und auch einige Erwachsene fröhlich aus, sammelten Stempel und freuten sich zum Abschluss über ihre kleinen Preise bei der Siegerehrung. Als die Scheidhauer-Musiker Lieder für Gott anstimmten, hat es mich echt berührt, mit wie viel Freude und „Begeisterung“ die vielen unterschiedlichen Kinder aus vollem Herzen mitschmetterten. Auch besonders kostbar waren



die kleinen und „großen“ Gespräche am Rande mit Kindern und Erwachsenen.

Ein besonderes Highlight: Immer mal wieder schallte von der Einfahrt zum Gemeindehaus fröhlicher Jubel. Die Teenies zogen dort ihre Kilometer-Runden und wurden lautstark von Sponsoren, Freunden und Kids angefeuert: ein gelungener Sponsorenlauf für Teenkreishoodies.

Wir sind glücklich und dankbar über den Nachmittag.

Christiane von Abendroth





Bewegung für den guten Zweck

Sportlich zum Ziel – dies war das Vorhaben des Teenkreises und der Jugend der Gemeinde. Schließlich wollten sie einheitliche Pullover (Hoodies), doch das Geld fehlte.

Da kam Marit Hirsch gerade recht. Sie hatte Jugendreferentin Regine Varchmin kürzlich auf Global 6K aufmerksam gemacht. Inklusiv der Frage, ob dazu nicht ein Spendenlauf organisiert werden könnte.

„Leider war die Zeit etwas knapp für ein Event dieser Größe, es brachte mich aber auf die Idee Hoodies für Spenden zu erlaufen“, erläuterte Regine Varchmin. Denn in Schulen, Kindergärten und anderen Institutionen werden oft Spendenläufe organisiert, um Geld zusammen zu bekommen und so war die Idee geboren.

Etwa 20 Teenies, Jugendliche und ein Jugend-

mitarbeiter schnürten im Rahmen von „FeG feiert“ somit ihre Sportschuhe und liefen Runde für Runde. Spontan haben sich einige Wölfe und Kinder motivieren lassen und sind noch mega viele Runden gelaufen.

Im Vorfeld hatten sich die Läufer sogenannte Unterstützer gesucht, die pro Runde einen gewissen Betrag für den guten Zweck spendierten. Auch hier stand das Gemeinschaftsgefühl im Vordergrund. Jeder Läufer hat sein erlaufenes Geld in einen gemeinsamen Topf geworfen.

Rund um die Gemeinde und Kleingärten führte die Laufstrecke, die 1,17 Kilometer betrug. Vor der FeG wurden Runden gezählt, angefeuert und es gab Trinken plus Gummibärchen zur Stärkung. Sogar La-Ola-Wellen gab es. Die sorgten mit dafür, dass nach jeder Runde immer wieder neue Motivation für die nächste entstand.



Bemerkenswert war, dass alle, egal ob Läufer, Jogger oder Spaziergänger, mehr Runden gemacht haben, als sie eigentlich vorgehabt hatten. So ließ es sich einer auch nicht nehmen, eine weitere Runde nach der anderen zu absolvieren, obwohl er bereits „seinen“ Pullover erlaufen hatte und somit mindestens zwei erlief.

Getreu „Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!“ (1. Korinther 16, 14) war es eine Herzensangelegenheit, dass jeder aus dem Teenkreis und der Jugend letztlich über einen Pullover verfügen wird.

Mit 921,19 Euro kam das Geld für 38 Pullover zusammen. Diese wurden in den Farben Bor-

deaux und Marine bestellt. Prangt auf der Vorderseite „next generation FeG Hildesheim samt einem Kreuz, so ist auf der Rückseite der Bibelvers aus dem 2. Korinther 5, 1 zu finden. „Wir leben/wandeln im Glauben und nicht im

Sehen (wir glauben an das, was noch kommt und nicht an das, was wir sehen)“ ist dort in Englisch und weißer Schrift zu lesen.

Es war ein Gruppenevent, das Läufern wie Publikum super viel Spaß gemacht hat. Die Stimmung war ausgelassen, die Läufer motiviert und starkes Publikum am Wegesrand. „Es wird ein nächstes Mal geben, aber dann für Global 6K“, so die Jugendreferentin.

Dennis Söhlke

Alle Fotos auf dieser Doppelseite: © Dennis Söhlke

EINLADUNG

Der Kurs für alle Paare

Zeit zu Zweit

FILMABEND
ZUM ABSCHLUSS

8 Abende – jeweils Donnerstag, 19.30 – 21.30 Uhr
Beginn: 19. September 2019

THEMEN

- Fundamente
- Die Kunst zu kommunizieren
- Konfliktbewältigung
- Die Kraft der Vergebung
- Eltern und Schwiegereltern
- Zärtlichkeit und guter Sex
- Liebe ist ...!

Anmeldung und Info
05121/516296
info@hildesheim.feg.de

Zeit zu zweit – Schritt für Schritt zu einer erfüllten Partnerschaft

Möchtest Du mit deiner Partnerin / deinem Partner die Liebe vertiefen, die Ehe aufpeppen? Wünschst Du dir in deiner Beziehung mehr Verbindlichkeit, mehr gemeinsame Zeit, ein größeres Verständnis für einander, mehr gute Gewohnheiten? **Wir laden Euch herzlich ein zum nächsten Kurs „Zeit zu zweit“ in der FeG Hildesheim.**

An acht Abenden werden bereits verheiratete und noch nicht verheiratete Paare hilfreiche Anregungen für eine gute und gelingende Partnerschaft erhalten.

Dabei geht es um:

- Tragfähige Fundamente bauen
- Die Kunst zu kommunizieren
- Konflikte gemeinsam bewältigen
- Die Kraft der Vergebung erfahren
- Eltern und Schwiegereltern

ab
19. Sept
19:30 - 21:30 Uhr

- Ein erfülltes Liebesleben und eine gute Sexualität leben
- Die Sprache der Liebe neu kennen lernen

Kursgebühr: 50 Euro pro Paar inklusive Material, Snacks, Getränke und Filmabend. **Termine:** Donnerstags, ab dem 19. September 2019 jeweils 19:30 bis 21:30 Uhr inklusive Filmabend am 05. Dezember. **Kursleitung:** Axel Sommerfeld, Yvonne & Thomas Wahlbuhl,

Martina & Rainer Rosemeyer

Geschenktipp: Gutscheine für die „Zeit zu zweit“ zum Verschenken sind im Gemeindebüro erhältlich.

Anmeldung: über die Homepage der FeG Hildesheim.



DATEN | FAKTEN

Bankverbindung:

Evangelische Bank
IBAN: DE39 5206 0410 0006 6036 45
BIC: GENODEF1EK1

FeG – Finanzen Januar bis Mai 2019

Einnahmen	139.033,40 €
Ausgaben	112.010,16 €
	+ 27.023,24 €

Unsere Gemeindearbeit mit den Gottesdiensten und den unterschiedlichen Arbeitszweigen sowie der Unterhalt von Haus und Grundstück werden durch freiwillige Spenden von Mitgliedern und Freunden der Gemeinde getragen. Um die Freiwilligkeit des finanziellen Mittragens zu betonen, verzichten wir in den Gottesdiensten auf Kollekten und laden Sie/Euch dazu ein, Förderer der Gemeinde zu werden. Das oben stehende Konto sowie der „Opferstock“ im Saal stehen dafür zur Verfügung. Wir vertrauen darauf, dass Gott uns durch alle, denen diese Arbeit am Herzen liegt, das gibt, was wir brauchen. Spendenbescheinigungen sind gerne möglich.

IMPRESSUM

Dieses Monatsblatt erscheint 6 x im Jahr und wird von der FeG Hildesheim herausgegeben, es ist kostenlos und wird ehrenamtlich verteilt.

Wir freuen uns über Einsendungen, Erfahrungsberichte, Fotos, Anliegen, Infos. Texte bitte ohne spezielle Formatierung einsenden, gerne mit Hinweisen zur Gestaltung. Beim Einsenden von Bildern diese bitte als gesonderte, eigene Datei – danke! Das Redaktionsteam entscheidet über die Veröffentlichung eingesandter Artikel und Fotos und behält sich das Recht vor, Texte zu kürzen.

Auflage: 400 Stück

Redaktion und Gestaltung:

E-Mail: live@hildesheim.feg.de

Dennis Söhlke Telefon 05128 / 291
Michael Weniger Telefon 05121 / 3 41 68

Redaktionsschluss ist der 10. der ungeraden Monate.

ANSPRECHPARTNER

> Pastor

Axel Sommerfeld
E-Mail: pastor@hildesheim.feg.de
Homeoffice: 05065 / 442 94 50

> Kinderreferentin

Christiane von Abendroth
gemeindeleitung@feg-hildesheim.de

> Sekretariat

Lydia Bischof

Bürozeiten:

Di, Mi + Do 9.00 bis 12.00 Uhr
Telefon 05121 / 51 62 96
E-Mail: info@hildesheim.feg.de

> Hausmeister

Hamid Chahardahcheliki

> Anschrift

Freie Evangelische Gemeinde Hildesheim
Von-Thünen-Straße 1
31135 Hildesheim

> Gemeindeleitung/Ältestenkreis

gemeindeleitung@feg-hildesheim.de

Daniel Hofmann
Handy 0176 / 253 723 10

Rainer Rosemeyer
Telefon 05069 / 8463

Timo Ströhlein
Telefon 05121 / 69 888 09
Handy 0176 / 629 760 31

Michael Thomas
Telefon 05123 / 3763713

> Finanzen

Holger Bente
Telefon 05181 / 85 56 23



Wer wir sind – Kurzportrait

Der Bund Freier evangelischer Gemeinden

Der Bund Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland (www.feg.de) unterscheidet sich von anderen Kirchen nicht durch Sonderlehren; vielmehr zeichnen sie sich durch ihr bestimmtes Kirchen- und Gemeindeverständnis aus.

Freie und persönliche Entscheidung für den Glauben an Jesus Christus und ein verbindliches Leben in seiner Nachfolge sind besondere Anliegen.

Freie evangelische Gemeinden wollen die freimachende Botschaft von Jesus Christus mit Worten und Taten weitersagen.

Das „Evangelium“ ist die „Gute Nachricht“ von Gottes Liebe, die er in Jesus Christus auf einzigartige Weise gezeigt hat.

Wir glauben, dass die Bibel Gottes Wort ist und wir nur in ihr zuverlässig von Jesus Christus erfahren.

Christus, Gnade, Glaube und Liebe: das sind die „evangelischen“ Merkmale, aus denen wir leben.

Jede Gemeinde ist selbstständig und braucht die Begabungen ihrer Mitglieder. Sie finanziert sich durch Spenden.

Die Gemeinde vor Ort ist der Raum zum persönlichen und gemeinsamen Wachstum. Mit anderen Gemeinden bildet sie einen Bund und teilt mit der weltweiten Christenheit das apostolische Glaubensbekenntnis.

Es ist ein zentrales Anliegen der Freien evangelischen Gemeinden mit anderen Kirchen und Gemeinden in Kontakt zu treten und gute Beziehungen zu fördern.

Bei diesem Bemühen spielen drei Organisationen eine wichtige Rolle: Vereinigung evangelischer Freikirchen, Evangelische Allianz und Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen.

Das Redaktionsteam

Verfassung von 1976/1995:

„Der Bund Freier evangelischer Gemeinden ist eine geistliche Lebens- und Dienstgemeinschaft selbständiger Gemeinden. Verbindliche Grundlage für Glauben, Lehre und Leben in Gemeinde und Bund ist die Bibel, das Wort Gottes.

Die Gemeinden stimmen mit dem Apostolischen Glaubensbekenntnis überein. Die Gemeinden wollen sich in ihrem Aufbau und Dienst nach der im Neuen Testament erkennbaren Lebensweise der Gemeinde ausrichten. Bei aller Vielgestaltigkeit ist ihre Zusammengehörigkeit im Bund für sie eine verpflichtende Gemeinschaft. Die Bundesgemeinschaft trägt als Teil der weltweiten Christengemeinde zu deren Einheit im biblischen Sinne bei.“

Bibelvers für den Monat September:

Matthäus

16,26

Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch schaden an seiner Seele?



Herausgeber:

Freie evangelische Gemeinde
Hildesheim
Von-Thünen-Straße 1
31135 Hildesheim
Telefon / Fax: 05121 / 51 62 96
info@hildesheim.feg.de
www.feg-hildesheim.de